



durchgeführt und mußten erfahren, daß das viel zu wenig war. Das Konzept verlangt vom Klassenlehrer eine völlig andere Art der Unterrichtsorganisation, verlangt eine künstlerische Beweglichkeit im Umgang mit dem eigenen Plan und seiner Ausführung. Der Lehrer braucht ein Repertoire an Bewegungsspielen und anderen Sinnes-Spielen, braucht Ideen für spontane Spiele und Tätigkeiten. Wir haben Bewegungsspiel als eigenes Fach eingeführt, in dem eine ausgebildete Persönlichkeit therapeutisch mit den Kindern arbeiten kann. Darüber hinaus haben wir uns vorgenommen, durch Fortbildungsveranstaltungen im Bereich des Bewegungsspiels, des Rhythmisch-Musikalischen und des Umganges mit Sprache und darstellendem Spiel die Lehrer für ihre Tätigkeit in den unteren Klassen noch besser auszustatten, was wir für die Zukunft von den Lehrerseminaren erhoffen. Das neue Konzept verlangt von den Lehrern auch Teamarbeit. Die ursprünglich vorgesehenen, in den Stundenplan eingebauten Klassenteam-Konferenzen ließen sich so nicht verwirklichen. Es zeigte sich dabei, daß die notwendigen Absprachen auch in anderer, nicht organisierter Form stattfinden können, daß aber auch hier Bereitschaft und Fähigkeit zu dieser anderen Art des Unterrichts vorhanden sein oder ausgebildet werden muß.

### Ausblick

Die Form der Begleitung der Kinder durch den Klassenlehrer von 8-12 soll nicht über die 2. Klasse hinaus fortgeführt werden, das heißt, ab der 3. Klasse gibt es Hauptunterricht und Fachstunden. Wegen der überaus positiven Erfahrungen mit dem vom Klassenlehrer gestalteten täglichen Abschluß haben



wir aber beschlossen, im nächsten Schuljahr einen solchen Abschluß, täglich zur selben Zeit, auch für die 3. und 4. Klasse einzufüh-

ren. Auch der Epochenunterricht in den Fremdsprachen wird in der 3. und 4. Klasse fortgeführt. *Wolfgang-M. Auer*

